

Niederschrift

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Ortsrates Borsum** am Donnerstag, dem 16.05.2013 im Jugendheim Borsum in der Martinstraße.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Josef Stuke
Ortsratsmitglied Peter Brammer
Stellv. Ortsbürgermeister Christian Bumiller
Ortsratsmitglied Alfred Feise
Ortsratsmitglied Sabine Gentemann
Ortsratsmitglied Elisabeth König

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine, Peter Zawarty

Entschuldigt fehlten:

Ortsratsmitglied Martin Böker
Ratsherr Ulrich Gentemann

Ferner fehlten:

Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf
Ratsherr Volker Lipecki
Ortsratsmitglied Andreas Steinmann-Lüders
Ortsratsmitglied Marie-Therese Wawrzinek

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer

Ortsbürgermeister Stuke begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.02.2013
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine
5. Planung des Seniorennachmittags am 01.06.2013 und der Seniorenfahrt
6. Anschaffung einer Sitzgelegenheit für Jugendliche auf dem Bolzplatz

7. Planung der Ferienmaßnahmen
8. Planung von Dorferneuerungsmaßnahmen
9. Ergebnis der Befragung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen
10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und an den Ortsrat zu richten.

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.2.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung am 21.02.2013 (öffentl. Teil) wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung

2.1

GA Wiesenmüller teilt mit, dass am 16.03.2013 ein Ortstermin der Verkehrskommission durchgeführt wurde, der auch 2 Punkte in der Ortschaft Borsum betroffen habe. Hinsichtlich der Eingabe einer Anwohnerin in der „Königsberger Straße“ seien Probleme, die wegen des Parkens am Fahrbahnrand entstehen könnten, nicht festgestellt worden, so dass eine Anordnung zusätzlicher Halteverbote für nicht erforderlich angesehen wurde. Hinsichtlich des Antrages des Ortsrates zur Anordnung eines Hinweisschildes auf die Sporthalle als innerörtlichen Wegweiser sei darauf verwiesen worden, dass aufgrund einer Änderung der StVO künftig nur noch auf innerörtliche oder außerörtliche Einsatzziele mit erheblicher Verkehrsbedeutung hingewiesen werden solle. Diese werde hinsichtlich der Sporthalle Borsum nicht gesehen, so dass der Antrag abgelehnt worden sei. Der Ortsrat ist sich einig darüber, diese Angelegenheit nochmals der Verkehrskommission vorzutragen und auf die in der Sporthalle stattfindenden Veranstaltungen hinzuweisen.

2.2

GA Wiesenmüller verweist darauf, dass das an einem Mehrfamilienhaus in der „Kölpingstraße“ befindliche Emblem zwischenzeitlich sowohl hinsichtlich seiner Genehmigungsbedürftigkeit als auch seiner Bedeutung überprüft worden sei. Dabei sei seitens des Landkreises darauf hingewiesen worden, dass eine Baugenehmigungspflicht nicht bestehe. Hinsichtlich des Inhaltes handele es sich um eine so genannte „Triskele“, die an sich weder einem Verbot noch einer Einschränkung unterliege. In der Tat werde dieses Zeichen auch häufig in der rechtsextremistischen Szene benutzt, könne jedoch an sich ohne entsprechende Begleiterscheinungen nicht als verboten oder rechtsextremistisch eingeordnet werden.

2.3

GA Wiesenmüller weist auf die u.a. in der HAZ angesprochenen Regenwasserprobleme der Ortschaft Borsum hin und teilt mit, dass die Verwaltung zurzeit die Dimensionierung des Kanalsystems in der Ortschaft Borsum erneut prüfen werde. Nach momentanen Erkenntnissen handelt es sich jedoch bei den zuletzt aufgetretenen Schäden durch Schmutzwasser ausschließlich um Grundstücke, auf denen entweder keine intakte Rückstausicherung nach den anerkannten Regeln der Technik auf dem neuesten Stande vorhanden war, oder aber durch Kellerfenster oberirdisch eingedrungenes Wasser, welches bei einem Katastrophenregen wie in den letzten Tagen nicht reguliert werden könne. Der Ortsrat werde jedoch entsprechend auf dem Laufenden gehalten.

Zu TOP 3:

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

3.1

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat, dass in der Vorschlagsliste für Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2014 – 2018 folgende Borsumer Bürger enthalten sind:

- Theodor Bodenbug
- Winfried Bodenbug
- Armin Bruns
- Christian Bumiller
- Bernward Burkard
- Ulrich Gentemann
- Hubert Schröter
- Hans Theo Wiechens
- Ingrid Wiechens

Ortsbürgermeister Stuke geht davon aus, dass der Ortsrat diese Vorschläge unterstützt.

3.2

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass für die Wahl von Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jahre 2014 – 2018 Uwe König und Thorsten Wulf ihre Bereitschaft erklärt hätten. Die Gemeinde Harsum werde diese Personen an den Landkreis Hildesheim als Träger der Jugendhilfe zur Aufnahme in die Vorschlagsliste des Kreistages weitermelden.

3.3

Ortsbürgermeister Stuke informiert darüber, dass die 2 Geschwindigkeitsmessaanlagen kurzfristig geliefert wurden und voraussichtlich in Kürze die Montagearbeiten von Elektromeister Georg Bodenburg durchgeführt würden. Die Kostenhöhe für die Anzeigen liege bei 6.060,00 €, die Finanzierung werde durch Spenden von 5.080,00 € sowie Ortsratsrücklagen von rund 980,00 € sichergestellt. Montagekosten würden voraussichtlich im Rahmen einer Sachspende übernommen. Sollte dies nicht geschehen, müssten diese vom Ortsrat zusätzlich finanziert werden, wobei jedoch von relativ geringen Kosten auszugehen sei. Der Ortsrat nimmt diese Finanzierung zustimmend zur Kenntnis.

3.4

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Vereinsförderung in Höhe von rund 2.070,00 € ausgezahlt worden sei. Eine Übersicht ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Er werde zum vorbereitenden Abstimmungsgespräch für die Förderung im Jahr 2014 rechtzeitig einladen und weist darauf hin, dass die Vereine in Borsum trotz des erheblich geringeren Haushaltsansatzes unter Einbeziehung der Altpapier Erlöse für die Jugendarbeit höhere Zuschüsse als die Harsumer Vereine erhalten hätten. Dort werden 2.500,00 € verteilt.

3.5

Ortsbürgermeister Stuke informiert darüber, dass in diesem Jahr neben dem Bau des Radweges nach Hönnersum und der Sanierung der Kreisstraße nach Asel auch die „Paul-Gerhardt-Straße“ bzw. die „Algermissener Straße“ bis zur Berliner Straße“ saniert werden. Von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bzw. vom Landkreis sei vorgesehen, dort die Deckschicht zu erneuern, wobei er hofft, dass auch der Kurvenbereich „Hönnersumer Straße/Schillerstraße“ noch mit einbezogen wird.

3.6

Ortsbürgermeister Stuke setzt den Ortsrat in Kenntnis, dass er wegen der Gedenkrede zum Volkstrauertag Herrn Landessuperintendenten Gorka gebeten habe, diese zu halten; eine Antwort stehe noch aus, Herr Landrat Wegener stehe urlaubsbedingt nicht zur Verfügung.

3.7

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass er die Regenwasserüberflutung zum Anlass genommen habe, sowohl Bürgermeister Kernah als auch Bauamtsleiter Bruns zu bitten, die Ursachen festzustellen und die notwendigen Maßnahmen zu ermitteln. Der Ortsrat und der Bauausschuss werden hierüber informiert.

3.8

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass er zur Begegnung mit dem Seelsorger der Vietnamesischen Katholiken eingeladen worden sei und ein kleines Präsent im Werte von 10,00 € überreicht habe.

3.9

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass er zur Lösung der Sportplatzproblematik ein Gespräch mit den Vertretern des MTV Borsum, des VfL Borsum und des JFC Kaspel führen werde.

Zu TOP 4:

Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine, Herr Peter Zawarty teilt mit, dass die Mitgliederversammlung der ABV am 14.03.2013 stattgefunden habe. Die Jahreshauptversammlungen in den Vereinen und Verbänden seien abgeschlossen worden. Im Zeitraum zwischen dem 31.03. und dem 21.04. seien die Bürgerscheibe und der Vereinspokal ausgeschossen worden; die Bürgerscheibe habe Herr Johannes Aue errungen, Vereinspokalsieger sei der MTV Borsum. Das Austragen der Bürgerscheibe erfolge am 20.07.2013. Des Weiteren sei die Maibaumaufstellung vorgenommen worden, am 13.06.2013 findet die 1. Sitzung des Organisationskomitees für die Durchführung des Martinsmarktes statt.

Zu TOP 5:

Planung des Seniorennachmittags am 01.06.2013 und der Seniorenfahrt

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass der Seniorennachmittag am 01.06.2013 wie geplant durchgeführt werde. Die Freiwillige Feuerwehr werde die Maßnahme unterstützen, dass durchzuführende Programm werde zur Zeit noch erstellt. Diesbezüglich werde er vom Kreismediencenter Head-Sets und Mikrofon beschaffen, die Verpflegung werde über Bäckerei Wucherpfennig geliefert. Das Geschirr stelle die ABV zur Verfügung, das Treffen der Helferinnen und Helfer finde am Veranstaltungstag ab 11:00 Uhr zur Vorbereitung statt. Er verweist darauf, dass er die ortsansässige Volksbank und Sparkasse in die Finanzierung mit einbinden wolle.

Hinsichtlich der geplanten Seniorenfahrt werde diese am 01.08.2013 durchgeführt und federführend von Ortrud Sander geplant. Die Fahrt führe ins Kloster Loccum, wo zum Preis von 3,50 €/Person eine Führung angeboten werde. Die Rückfahrt erfolge über Mardorf, Steinhude nach Borsum. Die Gesamtkosten für den Bus belaufen sich laut vorliegendem Angebot auf 1.050,00 €, erneut sei eine Eigenbeteiligung von 15,00 € pro Teilnehmer geplant. Die Restfinanzierung einschließlich Führungskosten übernehme der Ortsrat.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt der Durchführung des Seniorennachmittages und der Seniorenfahrt in der vom Ortsbürgermeister dargelegten Form einschließlich Finanzierung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 6:

Anschaffung einer Sitzgelegenheit für Jugendliche auf dem Bolzplatz

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass für die geplante Anschaffung einer sog. „Lümmelbank“ ein Haushaltsansatz von 700 € vorgesehen sei. Er habe mit dem Bauamt abgestimmt, dass bei Gesamtkosten von 1150,00 € die Mehrkosten in Höhe von 450 € jeweils zur Hälfte durch den Ortsrat und durch die Gemeinde finanziert werden sollten. Ortsratsmitglied Elisabeth König teilt dazu mit, dass das Basarteam

beschlossen habe, dem Ortsrat eine Spende in Höhe von 150 € zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Ortsrat Borsum stimmt der Anschaffung einer sog. „Lümmelbank“ für Jugendliche auf dem Bolzplatz im Rahmen der vom Ortsbürgermeister vorgeschlagenen Finanzierung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 7:

Planung der Ferienmaßnahmen

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass zunächst am 31.07.2013 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr die sog. Spielweisentour auf dem Schulhof Borsum vorgesehen sei. Ortsratsmitglied Brammer teilt mit, dass als weitere Maßnahmen für den 01.07.2013 die Fahrt nach Hannover zum Museum für Energiegeschichte(n) geplant sei, an welcher 15 Teilnehmer maximal teilnehmen können. Die Abfahrt erfolge ab 8:00 Uhr von der Volksbank aus, wobei außer den bisher zur Verfügung stehenden 2 Fahrzeugen zur Beförderung noch weitere aktiviert werden müssten. Die Frage der Verpflegung werde von ihm selbst geklärt. Bis 15:00 Uhr erfolge die Rückkehr an die Volksbank Borsum, der Eigenanteil pro Teilnehmer liege zwischen 4,00 € und 5,00 €. Ferner sei für den 29.07.2013 eine Fahrt zum Veranstaltungszentrum *Jim & Jimmy* in Hildesheim mit dem Fahrrad geplant. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder sei auf maximal 20 beschränkt, der Eigenanteil belaufe sich auf 6,50 € pro Teilnehmer, die Differenz zu den Gesamtkosten übernehme der Ortsrat. Hinsichtlich der teilnehmenden Kinder sei eine Mindestgröße von 1,40 m erforderlich. Die Abfahrt erfolge um 11:00 Uhr, die Rückkehr gegen 15:30 Uhr. Anschließend sei ein Abschlussgrillen bis 17:00 Uhr geplant. Er bittet diesbezüglich noch um Meldung weiterer Erwachsener zur Begleitung. Der Ortsrat nimmt diese Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 8:

Planung von Dorferneuerungsmaßnahmen

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die geplante Renovierung der Prozessionskreuze nicht im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms abgewickelt werden sollten, weil durch Spenden die Förderungsfähigkeit insgesamt gesenkt werde. Er hoffe, dass der Kirchenvorstand am 05.06.2013 die Trägerschaft für das Projekt übernehme. Für die im Haushaltsplan 2013 enthaltene Maßnahme zwischen der Opfergasse und dem Maschplatz solle nach Auskunft des Bauamtes jetzt der Förderantrag gestellt werden. Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Dorfeingangsbereichen seien zurzeit nicht realisierbar, deshalb seien die Geschwindigkeitsanzeigen angeschafft worden. Evtl. komme in Betracht, im Zusammenhang mit dem Bau des Radweges nach Asel eine Querungshilfe zu realisieren. Weiterhin sei zu prüfen, inwieweit verkehrsberuhigende Markierungen im Bereich der Kreuzung „Harsumer Str./Lange Str./Paul-Gerhardt-Straße/Schillerstr./Aseler Str.“ möglich seien und ein solches Projekt in die Sanierung der Paul-Gerhardt-Str. mit einbezogen werden könne. Dabei sei es notwendig, rechtzeitig die Verkehrsbehörde und die Polizei einzu-

binden und ggf. zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises einzuladen. Zur Sanierung der Martinstr. weist er auf den Zusammenhang mit der Planung des Baugebietes hin. Hinsichtlich des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion auf Einhaltung der Prioritätenliste verweist er nochmals auf seine Ausführungen im Verwaltungsausschuss und darauf, dass diese grundsätzlich nicht in Frage gestellt werde, sondern nach den Vorgaben des Nds. Amtes für Landentwicklung durch den Arbeitskreis, den Ortsrat und die übrigen Gremien der Gemeinde Harsum abgearbeitet würde. Insofern hält er eine Erörterung für entbehrlich. Der Ortsrat schließt sich diesen Ausführungen auf der Basis der bisher gefassten Beschlüsse einvernehmlich an.

Zu TOP 9:

Ergebnis der Befragung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen

Ortsratsmitglied Elisabeth König berichtet über die durchgeführte Jugendbefragung in Borsum, deren detaillierte Auswertung allen Ortsratsmitgliedern vorliegt. Sie verweist darauf, dass $\frac{1}{4}$ der ausgegebenen Fragebogen als Rückläufer zurückgekommen sei. Sie bewerte im Hinblick auf das von ihr niedergelegte Fazit auch das Ergebnis der Befragung als positiv. Dabei sei besonderer Wert darauf zu legen, dass mögliche Anregungspunkte auch tatsächlich umgesetzt würden, soweit dies möglich sei, um die Ernsthaftigkeit zu dokumentieren, die Wünsche und Bedürfnisse Jugendlicher aufzureifen. Auch die Einbindung des Gemeindejugendpflegers und der Vereinsvertreter sei wichtig. Inhaltlich sei insbesondere die Priorität auf die Anschaffung einer Skater-Anlage, als mobile Anlage zu erkennen, die vielfach von Kindern und Jugendlichen gewünscht würde. Sie regt in diesem Zusammenhang eine Weitergabe an den Fachausschuss an, in dem derartige Themen zeitgleich mit den Fraktionen beraten werden könnten und bittet auch dem Jugendpfleger eine entsprechende Einladung und das Auswertungsergebnis zukommen zu lassen.

Der Ortsrat bedankt sich für die von Frau König geleistete Arbeit und schließt sich diesen Vorschlägen einvernehmlich an.

Zu TOP 10:

Anfragen und Anregungen

10.1

Ortsbürgermeister Stuke bittet um Pflege der Beete im Bereich der Route des geplanten Schützenumzuges und bittet um Säuberung der Buswartehalle „Kolpingstraße“. Ferner weist er auf die Dringlichkeit der Beseitigung des Rattenbefalls auf dem Gartengrundstück in der Harsumer Str. und auf dem Hofgrundstück in der Kolpingstr. hin.

10.2

Ortsratsmitglied Bumiller bittet um Kontrolle der Sauberkeit des Straßenraums im Bereich des ehemaligen Grundstücks Kaune in der „Kolpingstraße“ und um Überprüfung eines abgestellten, abgemeldeten Kfz im Bereich des Sonoyta - Platzes.

10.3

Ortsratsmitglied Sabine Gentemann bittet darum, nähere Angaben zur Deckschicht-erneuerung in der Paul-Gerhardt-Str. mitzuteilen.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Nunmehr haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit eine Viertelstunde Fragen an die Verwaltung und den Ortsrat zu stellen; danach schließt Ortsbürgermeister Stuke den öffentlichen Teil der Sitzung.

II. Nichtöffentlicher Teil

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Stuke für die rege Mitarbeit und schließt um 21:00 Uhr die Sitzung.

Stuke
Ortsbürgermeister

Wiesenmüller
Protokollführer